



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

*Faxe ✓*  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stadtratsfraktion Nürnberg**

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 09.12.2008

*AFS*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
0 9. DEZ. 2008 / ..... Nr. ....		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
III	2 b.w.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*Mu*

**Zur Behandlung im Ausschuss für Stadtplanung:**

**Innovatives Energiekonzept für den Augustinerhof**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor kurzem wurde der Öffentlichkeit die Wettbewerbsergebnisse zur Bebauung des Augustinerhofgeländes vorgestellt. Wir begrüßen die Ergebnisse für die Bebauung dieses zentralen Innenstadtgrundstücks. Daraus eröffnen sich große Chancen für innovatives, energiesparendes und umweltfreundliches Bauen. Mit einem ehrgeizigen Energiekonzept und durch den Einsatz erneuerbarer Energien könnte mitten im Herzen der Stadt ein Vorzeigeprojekt entstehen, das andere private Bauherren zum Nachahmen motiviert. Die ab 2009 geltende Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) und das Erneuerbare Energien Wärme Gesetz (EEWärmeG) schreiben Energiestandards vor, die bei der Bebauung des Augustinerhofs mit einem innovativen Energiekonzept noch überboten werden könnten.

Anfrage:

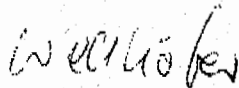
1. Welches Energiekonzept wird für die Bebauung des Augustinerhofs entwickelt?
2. Welche Energiestandards sind vorgesehen?
3. Werden die Anforderungen der EnEV 2009 berücksichtigt oder werden im Hinblick auf die ab 2011 zu erwartende weitere Verschärfung der EnEV noch bessere Energiestandards geplant?
4. In welcher Form kommen erneuerbare Energien zum Einsatz?
5. Werden die Anforderungen des EEWärmeG erfüllt?



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

6. In welcher Form wird Solarenergie genutzt? Wird Sonnenenergie passiv durch die Ausrichtung der Gebäude nach Süden genutzt? Kommt Solarthermie zur Warmwasserbereitung und zur Heizungsunterstützung zum Einsatz? Wird mittels Photovoltaik (auf dem Dach, in die Fassade integriert, als Sonnenschutz) Solarstrom erzeugt?
7. Kommt die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung zum Einsatz?
8. Werden bei der Erarbeitung des Energiekonzepts die Kompetenzzentren in der Region (Energietechnologisches Zentrum etz, solid usw.) einbezogen?

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Wellhöfer  
Fraktionsvorsitzende